

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1958/2/5 7Ob54/58, 8Ob43/72, 8Ob522/78 (8Ob523/78), 8Ob315/99b, 1Ob144/04i, 8ObA12/14v, 10ObS

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 05.02.1958

Norm

ABGB §871

ABGB §876

ABGB §1426

Rechtssatz

Keine Anwendung der Regeln der §§ 871 ff ABGB auf eine (unrichtige) Quittung. Sie hat reinen Beweischarakter und ist daher widerlegbar.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 54/58

Entscheidungstext OGH 05.02.1958 7 Ob 54/58

Veröff: RZ 1958,74 = EvBl 1958/230 S 383

- 8 Ob 43/72

Entscheidungstext OGH 14.03.1972 8 Ob 43/72

nur: Sie hat reinen Beweischarakter und ist daher widerlegbar. (T1)

- 8 Ob 522/78

Entscheidungstext OGH 25.05.1979 8 Ob 522/78

Beisatz: Irrtumsanfechtung jedoch bei fingierten Willenserklärung . (T2)

- 8 Ob 315/99b

Entscheidungstext OGH 07.09.2000 8 Ob 315/99b

nur T1

- 1 Ob 144/04i

Entscheidungstext OGH 12.08.2004 1 Ob 144/04i

Vgl auch; Beisatz: Allenfalls könnte eine (vorbehaltlose) Unterlassung bei der Rechnungserstellung als (schlüssige) Verzichtserklärung betrachtet werden, die somit den Irrtumsregeln unterliegt. (T3);

Veröff: SZ 2004/123

- 8 ObA 12/14v

Entscheidungstext OGH 27.02.2014 8 ObA 12/14v

Auch; Beisatz: Eine Quittung bietet grundsätzlich vollständigen Beweis dafür, dass der Schuldner die Verbindlichkeit erfüllt hat. Dabei handelt es sich um eine Rechtsvermutung, die durch den Beweis des Gegenteils widerlegt werden kann. (T4)

- 10 ObS 96/21x

Entscheidungstext OGH 29.07.2021 10 ObS 96/21x

Bei wie T4

Schlagworte

Schlagwort: Schlussrechnung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0016315

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.09.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at